

Frau H.A. geb.3/60.....Anamnese 1/95 (= 35 J. alt) in der SS., Pause von 99-2013, =53 J.

Diagnosen: M. Hashimoto, rheumatisches Syndrom, rezid. Herpes simplex, Varikosis, rezid. Gerstenkorn

Beschwerden: (1/95: Varizen li->re., verschleimter Hals mit Räusperneigung, zäher durchsichtiger Auswurf < morgens, > in der SS., üble und viele Amalgame +Gold im Mund, 4 wurzelbehandelte Frontzähne im Mund). Pieksen in der Schilddrüse, Gewichtsabnahme („im Schlaf“), Hypothyreose Novothyral(R) 75= T3); Gelenkrheuma, Gliedersteifheit, Hüftschmerzen bds. >> fortgesetzte Bewegung, < die Anlaufprobleme, , Fingergelenke, Heberdenknoten; Herpes lab. seit Kleinkindheit; seit 2012, Hygrom li. Fußsohlensehne.

FA.: waren 9 Kinder, ich das Sechste, 1 Bruder mit 38 J. an Herzinfarkt gestorben

MM.: > 80 J.

M.: Neurodermitis, Varikosis, (Altenpflegerin)

MV.: ??? zur See gefahren

VM.: Diabetes im Alter

V.: Magen, Herz, Raucher, Lungenkrebs 70 J. (Schweißer)

VV.: alt (Bahn)

EA.: Röt., Mas., Mu., 11. Lj. App., Menarche 11. J. rezid. Gerstenkorn, 20.Lj. 4 Zahnwurzelbeh., 20. Lj. PN, Pille 18-30 J.,

6/95 Junge, 3200 g., 41. SSWo., sp., Kreislaufprobl. pp., 6 Mon. gestillt.

10 Menopause, 12 Varizenentf. li.. 12/14:M. Hashimoto (TAK und MAK positiv)

Amalgame und Gold im Mund auch mit 53J. (keine Ambitionen für Entfernung)

SA.: Abi, Jobs (Briefträgerin), Studium Deutsch/Sport, aber sah keinen Sinn und keine Selbstdisziplin; abgebrochen, 3 J. wieder Post, Erzieherausbildung, Jugendliche schwierig, bei geistig Behinderten gutes Klima, Freude sei da, die haben Lust was zu machen; leite Wohngruppe von 5 geistig. Behinderten in anthroposophischer Einrichtung, wohnt dort mit dem Partner; 1. Sex. mit 18 J., 1. Bez. seit 83 (er Architekt)

Impfungen: T 1/91, 3/91, 10/91, weiter ???

Direkte Befragung: (in der 23. SSWo., weiche sympathische Frau.) Haut trocken bes. Gesicht und Hände, Nägel hart, keine Lunula, Dornwarze li. Fußballen. Gerstenkorn seit Kleinkindheit überwiegend li. Oberlid. (Alle in der Fam. hatten früh schlechte Zähne); Akne Stirn, Kinn. Temp. ausgeglichen, Abn. Sommerhitze und Raumwärme, Verl. Frischluft und Fenster auf das ganze Jahr! Gern warme Bäder und Sauna. Schnell Sonnenbrand und Kreislaufprobl. i.d. Sonne, Urlaub nur am Meer (Dänemark). Abn. Sturm mit Regen. Schwitze leicht, auch im Schlaf am Rücken und Oberkörper, schnell rotes Gesicht beim Sport.- 170cm und 70 kg., geraucht bis 88, seither Gewicht stabil. Gute Verdauung, wechselnder Durst. Isst gern. Magenkrämpfe wenn lange nichts gegessen habe und erst abends anfängt. Verl.: Oliven (=bitter-salzig), Abn.: Knoblauchgeruch (obwohl gern isst), < Milch: verschleimt. << Kaffee: Magenschmerzen, bes. als in Jugendzentrum gearb. und viel gegessen und geraucht hatte. Schlaf gut und durch, Lage li.>re und Bauch, früh abends ins Bett, Morgenmensch. Zähneknirschen, redet im Schlaf. Traum (Kindheit wh.:)abstrakte Figuren, die immer größer werden und bedrohen. Sexuelle Träume, von den Eltern (weil die viel Ärger miteinander haben). Ängste: vor Spinnen (!) und kann dann nicht im Raum bleiben; vor herantragenden Pferden, in der Menge (muss im Kino am Rand sitzen), vor KH (nachdem der Bruder gestorben), vor dem Schicksal (gläubig Pendeln etc., sollte keine Kinder bei., Kind müsse sterben, redet zu sich selbst positive Dinge ein.)

Biografie: das 6. Kind, kein Wunschkind, aus Unerfahrenheit, HG., keine Probleme, gestillt. Als Kind ruhig, „...die merkt man gar nicht“, Mutter: hart, distanziert, wenig Berührung (mal am Geburtstag, mir mehr gewünscht), keine Schläge, gebunden durch die Kinder, vom Leben enttäuscht, reger Geist, immer gearbeitet, habe sie gemocht. Vater: immer da !Nicht Einfluss einnehmend, distanziert, nie geschlagen. Ehe: schrecklich. Nie umarmt, distanziert, lautstarker Ärger, kein Schlagen, nie nackt gesehen. Zu Hause: mich gern zurückgezogen wenn Eltern gestritten, viel ins Bett gekrochen nach der Schule. Ungern Freundinnen mit nach Hause genommen wg. den Eltern und weil die so unfreundlich waren. Galt i.d. Familie als die „Naive“, weil gläubig, dachte an göttlichen Sinn und Fügung, und weil so positiv gedacht habe. Kein Heimweh. Schule: gern, nie etwas getan und hat gereicht, Abn. Mathe, gern Sport, Deutsch. Interessen: Tai chi, Volleyball, lese viel, gern spazieren. Sozial: gern Kontakte, gut dabei, auch anführend, Klassensprecherin, auch im Sport, weil gut und sportlich war, Handball im Verein. Pubertät: an Geschwister angehängt, in eigener Welt gelebt. Streit: eher nicht, schweige, alles krampft s. in mir zusammen; aber rege mich auf und brülle auch mal Freund an, ihn 1x geschlagen, mich reingesteigert (Freund hilflos). 1x im Bus reflexartig jmd. eine gehauen, 1x bei Ausländerstreit Jugendllicher dazwischen gegangen. Probl. mit schwer erziehbaren Jugendlichen, lieber Arbeit mit geistig Behinderten. Selbstwert schwach, fühle s. schwach, sieht s. als hässlich, klein, unsicher (real harmonisch und nicht unattraktiv). Sex positiv, bin Gefühls mensch und zu wenig rational, weine leicht, ganz gern, meide Trost, eher für mich allein, fühle mich dann bedrängt. Der Partner hat Potenzprobleme, keine Erektionen, steht im Stress, selten Sex., belastete, deswegen 2x getrennt, ich dachte ihm liege nicht viel an mir. Seit 4 J. gute Sexualität, Orgasmus schwierig. 3 Wünsche: 1. dass der Partner zufriedener wird (mein Leben ist i.O., aber wie ist es für ihn?), 2. dass es mit dem Kind pos. ausgeht.

Verlauf:

begonnen mit **Ham.** wegen den schwenden Varizen.

4/95: **2. Arznei C 200** (Angst dass alles klappt wie Wickeln, Stillen etc.; unruhig, unwohl, Schlafstörungen). 1/96: wieder sehr trockene Haut, Hacken reißen auf, Blähungen. Passiere so viel, werden bauen und extern leben.)

8/96: **3. Arznei C 200**, (wieder Gerstenkorn li.oben, bin explosiver, es ist viel zu reagieren, überlastet, gelber Flur, PMS und Schmerz Zyklusmitte). 11/99: haben gebaut, Hände/Gelenke Ellbogen, Schultern schmerzen, Bau nicht fertig. Häufig innerlich „geladen“. Kind dazwischen.

Unterbrechung 11/99-12/13

12/13: **3. Arznei in M** weiter, (Mann Depressionen, 30 J. zusammen, ich für 1/2 J. zur Freundin, bin aber sicher, dass ich zurückgehen werde; Aber: er behandelt mich „gar nicht“ ; Hygrom an Fußsehne, Gelenkrheuma; 6/14: Segeln, WI, das Boot gehe unter (bei Krängungen, an s. habe ich kein Segelinteresse), Steifheit der Gelenke, schlafen abends ein, sind schwer (bin froher Mensch). 12/14: Leichtigkeit verloren, Schwere, ich erwarte so viel, wieder 3 Mon. ausgezogen, gern Musik und Singen mit Freunden, viel Spass, und 1x/J. Wandern; kein Sex. mit Partner (ich wünsche mir, oft so enttäuscht, mache mir mit der Bez. Illusionen), Abn. Segeln, Panik im Boot. 2/15: **4. Arznei M**. Hashimoto gesichert, schlank im Schlaf, bin wieder beim Partner, getrennte Betten, ihm ist es egal. Selbstwert 5 (von 10).

4/15: bin ausgezogen in eigene Wohnung!; er dachte, ich mache das nicht, er ist überrascht; wir treffen uns, sind uns sehr vertraut (mein Sohn viel bei seiner Freundin). Schlafe sehr gut und durch, inneres Wohlfühl! Erlebe mich mutiger, entschlossener und ist gut so.

11/15: Wurde von der wiederholten M-Potenz für 1 Woche nervös und Rückenschmerzen; vor der Einnahme Hüftschmerzen und Gefühl in den Hüften einzusacken, danach wieder gut. Wohne

Dr. Friedrich P. Graf, 24326 Ascheberg, Sprangsrade.....www.sprangsrade.de...April 16

allein, treffen uns 1x/Woche wechselnde Orte. Werde nicht wieder in das Haus zurückziehen!
Jeder hat sein Wohnen.

3/16: wiederholte gleiche Reaktion vor und nach der 1MK. Gehe mir gut. Gesprächsberatung mit dem Mann, kein Sex., er ist wacher geworden, ich war gegangen, weil er mich ignorierte. Energie 100%! Schlaf gut, Gelenke wesentlich besser, Schilddrüse piekst nicht mehr und ist stabil mit Novothyral(R) 75). Pos. Stelle 24 Std. in Wohngruppe geistig behinderter Erwachsener.